

[ANMELDEN](#)

MITTWOCH, 21. MAI 2014

# Thüringer Allgemeine

## Freie Schulen in Thüringen wollen für Eltern bezahlbar bleiben

20.05.2014 - 12:00 Uhr

Für die 162 freien Schulen in Thüringen ist der morgige Mittwoch ein wichtiger Tag. Mit Spannung blicken sie nach Weimar. Dort wird der Verfassungsgerichtshof sein Urteil über die von den Grünen beklagte staatliche Finanzhilfe für die freien Schulen fällen.



Die freien Schulen in Thüringen hoffen auf eine bessere finanzielle Ausstattung durch das Land. So wie hier die Leonardo-Schule in Jena sind sie ein wichtiger Bestandteil der Thüringer Schullandschaft. Foto: Peter Michaelis

Erfurt/Weimar. "Wir erwarten, dass das Urteil dazu beitragen wird, die Rahmenbedingungen für die freien Schulen zu verbessern, um in Zukunft eine auskömmliche und berechenbare Finanzierung zu sichern", so die Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Schulen, Marco Eberl und Winfried Weinrich.

"Die freien Schulen leiden Not", sagt Eberl. Denn seit der Novelle des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft wurden die

### Ausgaben der staatlichen Schulen gestiegen

Natürlich haben die freien Schulen auch selbst gerechnet. Und kamen dabei zu ziemlich eindeutigen Ergebnissen. Denn der Absenkung der Zuschüsse des Staates von 85 auf 80 Prozent bei Grund- und Regelschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie noch stärkerer Einschnitte bei den Berufsschulen und Fachoberschulen standen auf der anderen Seite keinerlei Kürzungen auf Seiten der staatlichen Schüler gegenüber. Im Gegenteil: Die Ausgaben der staatlichen Schulen sind in den vergangenen Jahren sogar noch gestiegen. 6300 Euro gab das Land beispielsweise im Schnitt je Grundschüler aus, den freien Schulen wurden nur maximal 4600 Euro zugestanden, bei Regelschülern betrug die Differenz 10 100 Euro für staatliche Schulen und etwa 5000 Euro für private Schulen, bei den Gymnasien war die Relation 8800 zu etwa 4300 Euro. Wenn man die tatsächlichen Kosten der privaten Schulen ansetzt, dann kommt man bei den aktuell gezahlten Landesmitteln gerade einmal auf einen Deckungsgrad, der zwischen 51 und 73 Prozent liegt. Umgerechnet auf die Elternbeiträge würde das einem kostendeckenden Schulgeld in Größenordnungen zwischen 125 bis 375 Euro entsprechen.

Um nur den Status quo zu sichern, benötigen die freien Schulen nach Berechnungen der grünen Bildungsexpertin [Astrid Rothe-Beinlich](#) etwa 10 Millionen Euro mehr als 2012. Die Schere zwischen dem, was das Land zahlt und den tatsächlichen Kosten öffnet sich immer mehr. Marco Eberl hat vor kurzem bei einem Pressegespräch vor den Konsequenzen gewarnt: "Wir verzehren unser Stiftungsvermögen."

Das Gericht urteilt am Mittwoch früh. Am Abend haben dann alle Beteiligten Gelegenheit, den Richterspruch zu kommentieren. Die Landesarbeitsgemeinschaft veranstaltet im Landtag einen parlamentarischen Abend.

**Buttelstedts Schulen wollen das Modell Gemeinschaftsschule** <http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Buttelstedts-Schulen-wollen-das-Modell-Gemeinschaftsschule-1719022727>

**Riemenschneider-Regelschule feiert 30-jähriges mit ungarischen Gästen** <http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Riemenschneider-Regelschule-feiert-30-Jaehriges-mit-ungarischen-Gaesten-1727022833>

**SPD prüft nötige Änderungen zur Finanzierung freier Schulen** <http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Z0R0001443249>

Für weitere Informationen wird heute um 12 Uhr auch eine Homepage freigeschaltet. <http://www.freie-schulen-thueringen.de>

Hartmut Kaczmarek / 20.05.14 / TLZ  
Z0R0001375359

Mit Ihrem Konto [anmelden](#) , um zu kommentieren. Oder ein [neues Konto erstellen](#).